Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 10

Illustration: [s.n.]
Autor: Goetz, Kurt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Zwei Clochards unterhalten sich auf der Parkbank.
«Es gab Zeiten, da führte ich das Leben eines Gunter Sachs – im Winter St.Moritz, im Sommer St.Tropez, schnelle Autos, tolle Frauen, teure Kleider, Essen und Trinken vom Feinsten ...»
«Und was passierte dann?»
«Dann meldete Gunter Sachs den Verlust seiner Kreditkarten.»

Unternehmer zum Geschäftsfreund: «Ich zahle nur die Überstunden von Fräulein Stierli. Meine Mitarbeiter bleiben dann freiwillig länger.»

Sie: «Schatz, soll ich zu deinem Geburtstagsfest ein Kleid von Jill Sander anziehen?»
Er: «Wenn ihr dieselbe Grösse habt, warum eigentlich nicht.»

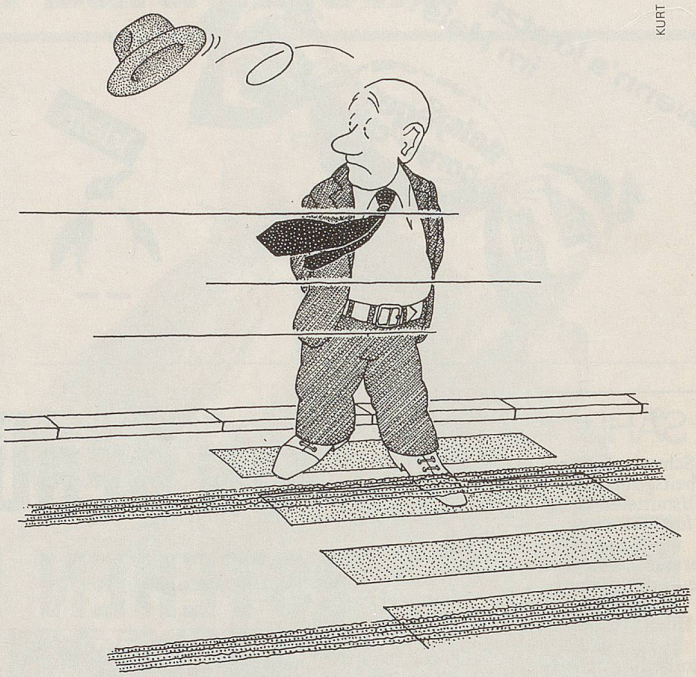
Aushang am Schwarzen Brett der Firma: «Was lässt sich tun, damit alle Mitarbeiter pünktlich beim Klingelzeichen an ihrem Arbeitsplatz sind? Die Betriebsleitung bittet um Vorschläge.»
Darunter ein Zettel: «Lasst doch einfach den klingeln, der als letzter kommt.»

Polizist zum Zeugen: «Wie weit waren Sie von der Unfallstelle entfernt?»
«15,65 Meter.»
«Wieso können Sie das so exakt angeben?»
«Ich habe sofort nachgemessen, weil ich dachte, irgend so ein Idiot wird mich bestimmt danach fragen!»

Eine Achtzehnjährige: «Meine Mami sagt, wenn ich um 22.30 Uhr noch nicht im Bett liege, muss ich heimkommen.»

Die Affenmutter tröstet den Affenpapa: «Reg dich nicht auf, Liebling, anfangs sehen alle Affenjungen wie Menschen aus.»

«Haben Sie denn gar nichts mehr mit Ihrem Mann gemeinsam?»
«Doch», brummt Frau Keller, «wir haben am gleichen Tag geheiratet.»


KURT GOETZ

Sagt der Augenarzt zum Hals-Nasen-Ohren-Arzt: «Sie sehen heute wirklich gut aus.»
Antwortet der Kollege: «Das hört man gern.»

Mutter zur Tochter: «Immer, wenn ich dich aufklären will, brüllt dein Baby dazwischen!»

«Also, sagen Sie mal! Erst leihen Sie sich von mir das Buch ‹100 Möglichkeiten, Millionär zu werden›, und jetzt betteln Sie mich auch noch um Geld an!»
«Das ist eine von den 100 Möglichkeiten!»

«Mit wem sind Sie verheiratet?»
«Natürlich mit einer Frau!»
«So natürlich ist das nun auch wieder nicht. Meine Schwester zum Beispiel ist mit einem Mann verheiratet!»

Claudia schwärmt Ihrer Mutter vor: «Ich habe mich gestern mit einem Assistenzarzt unseres Spitals verlobt.»
«Aber Kind, der hat doch gar keine Praxis!»
«Hast du eine Ahnung, Mama!»

In der Rekrutenschule: Der Feldweibel schreitet die Reihen der neuen Rekruten ab, bleibt vor einem stehen und fragt:
«Wie heissen Sie?»
«Erwin Müller. Und Sie?»
«Schnauze!» brüllt der Vorgesetzte.
Müller: «Auch ein schöner Name.»

Übrigens ...
... können auch Hypochonder krank werden.

REKLAME

Rheuma
Arthritis Arthrosen
Kopfweh
Neuralgie Hexenschuss
Erkältungen
Ischias Sportverletzungen
Rückenschmerzen
Zurück zum Wohlbefinden dank
Tiger-Balsam
Tiger-Balsam bändigt Schmerzen durch die Kraft der Natur!
Sofort spürbar wirksam!
Als Salbe oder Oel in Apoth. & Drog.
Vertrieb: Drogenica AG, St.Gallen